

newsletter 26

JANUAR – APRIL 2025



Aktuelles

Seite 2 – 7



ERSTMALIG: Gold und 4 x Bronze bei Deutscher Meisterschaft

siehe Seite 8/9

Schwimmen

Seite 8 – 18



Triathlon

Seite 19 – 23



Wasserball

Seite 24 – 27



Schwimmen





Liebe Mitglieder,

die Zeiten in denen Vereine nach Bahnen im Langwasserbad Schlange standen, scheinen nach der erneuten Mieterhöhung und Kürzung von Zuschüssen wohl langsam vorbei zu sein. Der Versand der Jahresrechnung 2024 von NüBad löste bei einigen Vereinen im Februar 2025 Ernüchterung aus. Erste Schwimmclubs gaben bereits Bahnen zurück. Was ist geschehen? NürnbergBad hat die Preise um ca. 10 % erhöht, gleichzeitig wurden aber auch die Zuschüsse vom SportService von 60% auf 48 % reduziert,

was zu 26.000 € Mehrkosten bei uns führte.

Zudem machen uns die steigenden Personalkosten im Bad, am Beckenrand und in der Verwaltung zu schaffen. Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten erstklassige Arbeit, sind hochmotiviert und setzen sich zu jeder Zeit für den Verein ein. Daher steht eine faire und angemessene Vergütung außer Frage. Letztendlich müssen die Leistungsempfänger, in diesem Fall alle Mitglieder – nach dem Solidaritätsprinzip für die Kostensteigerungen mit aufkommen. Nachdem wir mit die günstigsten Beiträge aller Nürnberger Schwimmvereine hatten und auch weiterhin haben, war es für unsere Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am 10. April kein Thema, dass die Beiträge in zwei Schritten der Kostensituation angepasst werden müssen. Rund 96 % der anwesenden Mitglieder stimmten somit auch den Anpassungen zum 1.1.2026 und 1.1.2027 zu. Die neuen Beiträge finden Sie in diesem Newsletter auf Seite 4. Die Aktivenpauschalen unserer Leistungsgruppen bleiben dagegen weiterhin stabil.

Die Verbesserung der Einnahmensituation alleine wäre aber zu wenig, um dem zunehmenden Kostendruck gewachsen zu sein. Die neu gewählte Vorstandschaft wird daher den erweiterten Vorstand um eine Funktion „Fachwart Budget und Controlling“ ergänzen. Ziel ist es, mit einer detaillierten Kostenstellenrechnung all die Ausgaben zu erkennen, die nicht oder nicht in dieser Höhe notwendig sind. Dies wird ohne Ausnahme alle Bereiche und Gruppen im Verein betreffen.

Ein weiteres Thema, was derzeit viel Energie und Zeit „frisst“, ist unser Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken zur Zuschussung unserer Beckenabdeckung. Diese Investition kostet brutto eine knappe halbe Million Euro und damit in etwa so viel, wie wir 2022 für unseren Wasserfilter ausgegeben haben. Wir haben nun kurz vor Redaktionsschluss die Freigabe zum vorzeitigen Bau-

beginn erhalten und wollen bereits nach Ende dieser Freibadsaison mit den bauseitigen Vorarbeiten beginnen, damit im Frühjahr 2026 die Abdeckung eingebaut werden kann. Von der genannten Investitionssumme werden rund 100.000 € von uns zu tragen sein, der Rest finanziert sich aus Zuschüssen, Steuerrückerstattungen und nicht zuletzt einem sehr großzügigen Zuschuss des 1. FCN Dachvereins über 50.000 €, für den wir uns herzlich bedanken!

Die Wahl von Taliso Engel zu Deutschlands Parasportler des Jahres 2024 mit fast 40 % der abgegeben Stimmen (so viele gab es noch nie für einen Einzelsportler bei dieser Wahl) und den Wechsel von Jeremias Pock zum Club unterstreichen einmal mehr, dass unsere erste Mannschaft unter Trainer Jochen Stetina ein echtes Aushängeschild des Vereins geworden ist. Die Mannschaft ist „heiß“ darauf, im Dezember in Nürnberg den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu realisieren. Der entscheidende DMS Durchgang findet am 13. Dezember im Langwasserbad statt. Das Langwasserbad wird an diesem Samstag „brodeln“, Vertreter aus Politik, Presse und unsere Sponsoren werden anwesend sein, wenn die Club-Herren u.a. gegen Stadtwerke München um den Aufstieg in die 1. Liga kämpfen, und sich unsere Damen im vorderen Mittelfeld der 2. Bundesliga platzieren wollen.

Die Sommersaison 2025 im Clubbad beginnt am 17. Mai mit einem Tag der offenen Tür. Ab 09:00 Uhr geht's los und ab 14:00 Uhr wollen wir im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier auf den Einbau des Edelstahlbeckens 1985 ins, bis dahin geflieste, Clubbad anstoßen. Zudem wird das Motto des Clubbad-Sommers „enthüllt“, die Bayern 07 Nachwuchs-Synchronschwimmerinnen bringen ihre neueste Choreographie ins Wasser und Schnuppertauchen, Neopren Testschwimmen und noch einiges mehr gibt es auch.

Verpasst den Auftakt nicht – am 17. Mai geht's los!

Euer Claus Swatosch

Hauptversammlung mit Neuwahlen

Am 10. April fand unsere ordentliche Jahreshauptversammlung im Seminaris Hotel statt. Trotz einer vorherigen Erinnerungs-Mail und Neuwahlen kamen nur 48 Mitglieder um sich den Bericht der Vorstandschaft zum Vorjahr anzuhören, die neue Vorstandschaft zu wählen und um bei Anträgen die Vereinsausrichtung mitzubestimmen.

Es hat sich wohl herumgesprochen, dass unsere Versammlungen zwar informativ aber ansonsten unspektakulär sind. Die Mitglieder

vertrauen der Vorstandschaft und haben diese erneut einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Claus Swatosch (seit 1998 als 1. Vorstand im Amt), Dr. Harald Wenker (seit April 2018 als 2. Vorstand) und Marc Reed (seit April 2016 als Schatzmeister) haben in der Vergangenheit schon für eine verlässliche und zukunftsweisende Vereinspolitik gesorgt und werden dies auch weiterhin tun. Für Wahlleiter Stephan Pache und sein Team war es daher auch ein entspannter Abend. Danke für Eure Unterstützung!

Aus den Berichten der Vorstände war zu entnehmen, dass der Verein weiterhin wächst (+ 7% auf 838 Mitglieder), die Finanzlage solide ist, was auch von den Kassenprüfern Silvia Herzog und Rudi Meinecke bestätigt wurde. Sportlich war der Verein 2024 so erfolgreich wie in seiner gesamten 112jährigen Vereinsgeschichte noch nie. Niemals zuvor konnten so viele Deutsche Meister, Europameister, Nationalmannschaftsberufungen und Paralympics Medaillengewinner aus den Bereichen Schwimmen, Wasserball und Triathlon bei der Sportlerehrung der Stadt Nürnberg ausgezeichnet werden. Zudem stellen wir die Sportlerin und den Sportler des Jahres der Stadt Nürnberg (Anja Renner und Taliso Engel). Darüber hinaus wurden insgesamt 29 Vereinsrekorde verbessert, einige davon sogar mehrmals.

Sorgenfalten bereitet uns allerdings die Kostenentwicklung, insbesondere die deutlich höheren Bahnmieten, wie bereits im Vorwort geschildert. Somit war es auch für die anwesenden Mitglieder nachvollziehbar, dass wir unseren Basisbeitrag der Kostenentwicklung anpassen müssen. Die Versammlung stimmte daher auch der 2-stufigen Beitragserhöhung (jeweils zum 1. Jan. 2026 und 2027) fast geschlossen zu.

Die neuen Beiträge ab 2026 und 2027:

Einzelmitglieder:

2026: 20,00 € im Monat (240 € / J.) – bisher 17,00 €

2027: 22,00 € im Monat (264 € / J.)

Familien, Paare, Alleinerziehende:

2026: 30,00 € im Monat (360 € / J.) - bisher 25,00 €

2027: 33,00 € im Monat (396 € / J.)

Studenten, Azubis, Schüler, Auswärtige

Rentner, Schwerbehinderte ++ :

2026: 15,00 € im Monat (180 € / J.) bisher 12,50 €

2027: 16,50 € im Monat (198 € / J.)

Auch mit dieser Erhöhung liegen wir im Vergleich zu anderen Nürnberger Schwimmvereine noch im unteren Drittel beim Beitragsvergleich. Bei den Leistungen dürften wir hingegen ganz vorne stehen. Kein anderer Verein verfügt über ein Freibad mit 23 Grad Wassertemperatur und mietet zudem für seine Mitglieder so viele Bahnen in den Wintermonaten im Langwasserbad an, wie wir das tun.

Am Ende der fast dreistündigen Versammlung wurde dann noch kurz die Sportart gewechselt. Taliso's emotionaler Contemporary bei Let's Dance hat es am 4. April nicht nur den 3,8 Millionen Fernsehzuschauern angetan, auch unsere Mitglieder wollten sich den Tanz nochmals auf der Großleinwand im Seminaris Hotel ansehen.

1.FCN Schwimmen erfolgreichster Nürnberger Sportverein 2024

Kein anderer Verein in Nürnberg hat so viele Einzelsportler zur Sportlerehrung im historischen Rathaussaal melden können wie der 1. FCN Schwimmen. Fast alle Bereiche waren vertreten, wie z. B. Sportler aus der M1, M2 und M3, den Masters, Wasserball, dem Triathlon und dem Para Triathlon.



Das FCN Schwimmen Team eingrahmt von der Schul- und Sportreferentin Cornelia Trinkl und OB Marcus König

Für besondere sportliche Leistungen wurden geehrt:

- **Felix Brandner** (Schwimmen – Deutscher Jahrgangsmeister)
- **Valeria Nekrasov** (Schwimmen – Deutsche Jahrgangsmeisterin)
- **Leni Amadasun** (Schwimmen – Deutsche Jahrgangsmeisterin)
- **Arnold Zinoviev** (Schwimmen – Deutscher Jahrgangsmeister)
- **Jonathan Koepnick** (Schwimmen – Deutscher Jugendmeister FW)
- **Peter Griebinger** (Schwimmen – Deutscher Jugendmeister FW)
- **Claudia Stich** (Schwimmen – Deutsche Meisterin Masters FW)
- **Taliso Engel** (Schwimmen – Paralympics Goldmedaille, WR)
- **Anja Renner** (Para Triathlon – Paralympics)
- **Maria Paulig** (Para Triathlon / Guide – Paralympics)
- **Claus Swatosch** (Schwimmen – Masters WM)
- **Mike Fritzsche** (Schwimmen – Masters WM)
- **Alice Schmidkunz** (Mod. Fünfkampf – Europameisterin Masters)
- **Marcus Schattner** (Mod. Fünfkampf – Europameister Masters)
- **Dieter Gradel** (Eisschwimmen – Deutscher Meister Masters)
- **Andreas Sindel** (Triathlon – Masters WM Mitteldistanz)
- **Vladislav Romin** (Wasserball – Masters DM)

Darüber hinaus stellen wir auch die Sportlerin und den Sportler des Jahres 2024. Eine unabhängige Juri hat Anja Renner, Maria Paulig (Guide von Anja) und Taliso Engel zu Nürnbergs erfolgreichsten Sportlern gewählt. Die Auszeichnung von Anja und Taliso fand in Abwesenheit der Athleten statt. Anja befindet sich derzeit im Trainingslager auf Lanzarote, Taliso fieberte fast zeitgleich seinem Live Auftritt in der RTL Show „Let's Dance“ in Köln entgegen. Beide Sportler richteten per Videobotschaft Grüße an die Nürnberger Sportler und die Stadt und zeigten sich sehr glücklich über ihre Wahl.

Dass der FCN-Schwimmen erneut Nürnbergs erfolgreichster Sportverein ist macht uns stolz, ist aber auch eine Bestätigung dafür, welch erstklassige Arbeit unsere Trainerinnen und Trainer täglich am Beckenrand sowie beim Lauf- und Radtraining abliefern. Ohne sie wären diese Erfolge nicht möglich!

Taliso Engel ist Deutschlands Parasportler des Jahres 2024!

Die Parasportlerinnen und -sportler des Jahres wurden bei der Gala des Deutschen Behindertensportverbandes am 12. April in Bonn ausgezeichnet. Bei der Online-Wahl gab es im Vergleich zu 2023 einen Stimmenzuwachs von mehr als 75 Prozent. Zusätzlich flossen die Wertungen eines neunköpfigen Expertengremiums zu gleichen Teilen in das Ergebnis mit ein.

Die Paraschwimmer und die Rollstuhlbasketballer, die großen Anteil am historisch erfolgreichen Abschneiden bei den Paralympics 2024 in Paris hatten, räumten auch bei der Wahl ab. Dabei war die

Konkurrenz groß: Bei den Sportlerinnen und Sportlern standen alle deutschen Paralympics-Sieger zur Wahl.

Ihn kennen inzwischen auch Millionen Zuschauer der Tanzshow „Let's Dance“, aber im Wasser ist der Club-Schwimmer noch wesentlich erfolgreicher: Taliso Engel begeisterte bei den Paralympics in Paris 2024 das Publikum mit Weltrekord und Gold: Nur 1:01,84 Minuten brauchte



Foto: Tom Weiler

der sehbehinderte Athlet für die 100 Meter Brust. Der Lohn: der deutliche Sieg bei der Wahl zum Para-Sportler des Jahres - mit 39,4 Prozent der abgegebenen Stimmen. So ein klares Votum erhielt kein anderer Sportler und kein anderes Team bei dieser Wahl. Entsprechend kommentierte Taliso auch das Ergebnis: „Ich bin sprachlos. Ich freue mich so sehr, dass ich diesen Preis endlich gewonnen habe. Ich war jetzt schon oft nominiert, bin zuvor Zweiter, Dritter oder Vierter geworden. Gerade nach schweren zwei Jahren bedeutet mir das alles sehr viel.“

Auf dem zweiten Platz folgt der Erlanger Schwimmer Josia Topf (29,3 %). Auf Platz drei landete der Rollstuhlfechter Maurice Schmidt (18,9 %). Parasportlerin des Jahres wurde die Schwimmerin Elena Semechin (27 % der Stimmen), die nur kurz nach Taliso ebenfalls mit Gold und Weltrekord über 100m Brust in Paris aus dem Wasser stieg (aus ARD Sportschau online)



Deutsche Meisterschaften in Berlin mit fünf FCN Medaillen

Spätestens seit den deutschen Meisterschaften in Berlin am ersten Maiwochenende hat sich der 1. FCN-Schwimmen auch bei der Elite in der offenen Klasse einen Namen gemacht. Wenn selbst der lokale Moderator beim Rennverlauf einer Staffel von den „Clubberern“ spricht, zeigt dies, dass wir in der Szene angekommen sind.



Bayerns schnellste 4 x 100m Freistil Staffel holt Bronze in Berlin - Alexander Giesbrecht, Jeremias Pock, Felix Brander, Robin Lienhart

Das Team von Trainer Jochen Stetina, verstärkt mit Neuzugang Jeremias Pock, holte insgesamt fünf Medaillen und stellte nicht weniger als zwei Bayerische Rekorde (Jeremias über die beiden Lagenstrecken), einen bayerische Altersklassenrekord (Felix Brandner – 50m Freistil) und acht Vereinsrekorde in der Europa Schwimmhalle in Berlin auf. Besonders beeindruckend war u.a. die 4 x 100m Freistil Staffel mit Felix Brandner, Robin Lienhart, Alex Giesbrecht und Jeremias Pock, die in 3:26,53 Min Bronze holten. Diese Zeit entspricht ca. 0:51,6 Min auf 100m im Durchschnitt auf 100 Meter!

Weit vorne mit dabei zu sein, damit war bei Jeremias über 200m und 400m Lagen, sowie 200m Brust zu rechnen. Dass es aber gleich Gold und zweimal Bronze wurde, ist phänomenal. Über 200m Lagen setzte er sich denkbar knapp in 2:00,07 Min mit zwei hundertstel Sekunden Vorsprung gegen den Zweiplatzierten Louis Damm aus Dresden durch, über 400m Lagen schwamm er in 4:21,65 zudem seinen ersten FCN Vereinsrekord. Die 200m Brust absolvierte Jeremias in 2:12,67, was ebenfalls Platz drei bedeutete. Seinen dritten Vereinsrekord stellte er dann als Startschwimmer der 4 x 100 m Lagen Staffel in 56,57 Sekunden über 100 m Rücken auf.

Unsere beiden „Sprint-Felixe“, Felix Brandner und Felix Berling bewiesen u.a., dass Ihnen die Kurzstrecken bestens liegen. Zudem schraubte Felix Brandner im Jugendfinale über 50m Freistil nicht nur den zuvor von Felix Berling aufgestellten Vereinsrekord auf tolle 0:23,18 Min, sondern knackte damit auch die NK1 Kadernorm.

Felix Berling unterstrich seine Sprinterqualitäten im Finale über 50m Brust und holte in 0:27,95 Bronze hinter Deutschlands besten Brustschwimmern, Lucas Matzerath und Melvin Immoudu.

Robin Lienhart ging über 200m Schmetterling in 2:05,09 Min aus den Vorläufen heraus und damit als Schnellster ins B-Finale. Diese Zeit war ebenfalls neuer Vereinsrekord. Langstreckler Jonathan Koepnick (2009) unterbot erstmals die 8:30 Min. Grenze über 800 m Freistil und belegte in 8:29,31 den 11. Platz in der Gesamtwertung (VR).

Neben den bisher genannten Aktiven haben auch unsere jüngsten Teilnehmer Valeria Nekrasov (2010) und Arnold Zinoviev (2009) die strengen DSV Normen erfüllt und durften in Berlin an den Start gehen. Mira Kolbmann, die in Kürze für den Club antritt und derzeit noch für München schwimmt, verbesserte ihre Bestzeit über 100 m Brust auf 1:11,59 Min. und über 200m Brust auf 2:34,73 Min. und ist damit eine echte Verstärkung für unser Damen Team. Über beide Strecken hätten ihre Zeiten FCN Vereinsrekord bedeutet und 23 Jahre alte Bestmarken abgelöst!

Im Vergleich zu den Top Teams aus Magdeburg, Frankfurt, Essen und Heidelberg ist unser Anteil an jungen Aktiven der Jahrgänge 2008-2010 noch ausbaufähig. Hier müssen wir in der Zukunft den Hebel ansetzen, um aus dem eigenen Nachwuchs die Talente zu entwickeln, die später bei einer Deutschen Meisterschaft auf dem Podest stehen können.

Zumindest eines hat sich in Berlin gezeigt: **Der Club ist in Bayern im Schwimmsport mittlerweile die Nummer 1.** Im Medaillenspiegel liegen wir mit 1 x Gold und 4 x Bronze deutlich vor München, Erlangen und Würzburg, die es kein einziges Mal auf den obersten Podestplatz geschafft haben und auch insgesamt deutlich weniger Medaillen geholt haben.

Seine erste Medaille bei einer offenen Deutschen Meisterschaft: Felix Berling



DMSJ Bundesfinale in Wuppertal – mit 7 Vereinsrekorden

Mit drei Mannschaften präsentierte sich der Club beim diesjährigen DMSJ Bundesfinale am 07./08.12.2024 in der Wuppertaler Schwimmoper - und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Am Freitag machte sich das gesamte Team mit insgesamt 19 Sportlern auf den Weg nach Wuppertal, um sich dort vor einer tollen Kulisse in vier 100m Staffeln in allen Lagen plus einer Lagenstaffel der Konkurrenz aus ganz Deutschland zu stellen.

Die B-Jugend der Jungs hatte ein großes Ziel, denn sie hatten vor zwei Jahren in gleicher Konstellation schon einmal um den Titel gekämpft. Doch dieses Jahr ging es bei den 14- und 15-jährigen Jungs deutlich enger zu. So war es bis zur Lagenstaffel ein knappes Rennen. Am Ende konnten sie sich mit einer Steigerung von 5 Sekunden zum Landesentscheid (20:26,27) die Silbermedaille hinter Leipzig sichern. Für die B-Jugend gingen an den Start: Jonathan Koepnick, Cedrik Kreil, Brian Schneidt, Arnold Zinoviev (alle 2009), Oskar Sonnenschein, Peter Griebinger, Veit-Josef Seidel (alle 2010).

Dieses Team verbesserte zudem zwei Vereinsrekorde. Über 100m Rücken schraubten die Jungs ihren eigenen Rekord auf 4:08,55 Min und über 4 x 100m Lagen konnte ein über 20 Jahre alter Rekord auf 3:59,28 Min verbessert werden.

Bei den „kleinen“ Jungs war die Verbesserung zum Landesentscheid das vorgegebene Ziel. Zwar starteten sie im langsameren der beiden Läufe, doch nach der Rückenstaffel lagen sie am Samstag mit knapp einer Sekunde Rückstand auf einmal auf Platz 4 und die Bronzemedaille war greifbar nahe. Mit großem Kampfgeist konnten sie sich am Sonntag näher an die Berliner heran kämpfen, am Ende fehlten allerdings 0,26 Sekunden zum Podestplatz. Mit einer enormen Steigerung von 46 Sekunden (Gesamtzeit: 23:37,96 Min) konnten Luca Böhm, Nicolas Koepnick, Felix Amtmann (alle 2013), Michael Vlasovs, Benjamin Koch und Kalle Sonnenschein (alle 2014) zurück nach Nürnberg reisen.

Auch die Mädels machten es spannend. Gestartet auf Platz 6 und einer herausragenden Teamleistung über alle fünf Staffeln hinweg (Gesamtzeit: 22:18,44), konnten sie sich wie die Jungs, um zwei Plätze gegenüber der Qualifikation nach vorne kämpfen und landeten auf dem 4. Platz. Über die Freistil- und Bruststaffel zeigten sich von Anfang an, dass sie mitmischen wollen. Am Ende fehlten 3,86 Sekunden zu Dortmund und einem Podestplatz. Am Start waren: Malin Wachter, Ilayla Hayirli (beide 2009), Valeria Nekrasov, Luisa Rübner, Pia Braun und Isabelle Brauns (alle 2010).

Anzumerken ist auch, dass die Mädels in der 4 x 100m Freistilstaffel erstmals die 4:00 Min Schallmauer durchbrochen haben und in 3:56,69 Min einen neuen Vereinsrekord aufstellten. Ebenfalls Vereinsrekord waren die 5:00,27 über 4 x 100m Brust. Hier haben sie sich die Schallmauer noch für den nächsten Wettkampf aufgehoben. Weitere Vereinsrekorde fielen über 4 x 100m Rücken (4:34,97), in der Schmetterling-Staffel (4:22,95) und in der Lagen-Staffel (4:23,56).

Das jährliche Highlight ist bei dieser Meisterschaft die Siegerehrung, zu der alle Mannschaften unter tosendem Applaus verkleidet einlaufen. Dieses Jahr waren unsere Mannschaften als Römer und Gladiatoren, Frau Santa und verkleidet in Morphsuits unterwegs.



Die FCN D-Jugend im römischen Gewand

Kreative und erfolgreiche FCN B-Jugend B



Die FCN B-Jugend im weihnachtlichen Outfit bei der Siegerehrung

Eine Leistung ist noch hervorzuheben. Arnold Zinoviev schwimmt bayerischen Alterklassenrekord in der AK15 über 100m Brust. In 1:03,86 konnte er seinen eigenen Rekord gleich um sieben Zehntel verbessern.

Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten zum Jahresende.

Bayerische Meisterschaften Lange Strecken in Würzburg

15 Medaillen und ein paar Schwimmkilometer später

Wie fast schon üblich ging es am dritten Januarwochenende zu den bayerischen Meisterschaften über die langen Strecken. Am 18./19.01.2025 gingen 16 Sportler des LSP Nürnberg im Wolfgang-Adami-Bad in Würzburg an den Start.



Isabelle Brauns, Malin Wachter, Karolina Divis und Sarah Kabore

Über die langen Strecken 400m Lagen, 800m Freistil und 1500m Freistil konnte nicht nur der aktuelle Leistungsstand abgeprüft werden, es zogen darüber hinaus die Sportler auch eine Reihe von Bestzeiten und Medaillen aus dem Wasser.

Erfolgreichste Teilnehmerin war in diesem Jahr Malin Wachter (2009; FCN). Sie konnte sich über die beiden Kraulstrecken den Titel im Jahrgang sichern und holte über die 800m Freistil auch den 3. Platz in der offenen Wertung. Über die Lagenstrecke erreichte sie Platz 2. Mit jeweils zwei Medaillen kehrten Jonathan Koepnick (2x Gold), Isabelle Brauns (1x Silber, 1x Bronze), Ella Kleinert (1x Gold, 1x Bronze) und Tina Söllner (1x Silber, 1x Bronze) nach Nürnberg zurück.



Luca Böhm holte Silber über
400m Lagen

Besonders gefreut haben sich die Jüngsten über jeweils eine Medaille. So konnte sich Luca Böhm (2013) die Silbermedaille über die 400m Lagen erschwimmen. Karolina Divis (2013) freute sich über Bronze bei den 1500m Freistil. Und auch Sarah Kabore (2014) erkämpfte sich mit einer tollen Zeit über die lange Kraulstrecke den 3. Platz.

Als dann am Sonntag die Meisterschaft beendet war, ging es für Oskar Sonnenschein (2010) noch einmal ins Wasser. Er musste über die 5km antreten. Diese werden zur Qualifikation im Freiwasser benötigt und müssen mindestens einmal in der Saison geschwommen werden. Nach 1:06:09,43 kam Oskar erleichtert, aber auch etwas geschafft aus dem Wasser. Seine Aussage: „Es war gar nicht so schlimm wie ich dachte!“

Int. Bavarian Swim Cup in Ingolstadt

Am 22. und 23. Februar 2025 fand in Ingolstadt der Internationale Bavarian Swim Cup statt, bei dem der FCN auf starke internationale Konkurrenz aus 12 verschiedenen Ländern traf. Geschwommen wurden alle Lagen und Streckenlängen, wobei die 100-Meter-Strecken besonders im Fokus standen, da es dort Finals und Geldprämien zu gewinnen gab.

Besonders erfreulich war die starke Finalpräsenz unseres Teams. Alexander Giesbrecht, Malin Wachter, Felix Berling, Valeria Nekrasov, Robin Lienhart, Ella Kleinert, Jonathan Koepnick und Ilayla Hayirli schafften es in die Endläufe. Ein Highlight setzte Felix Berling, der das 100-Meter-Brust-Finale in 1:05,97 für sich entschied. Zudem zeigte er sich am Samstag mit



Jakob und Damla

1

seiner Leistung über 50 Meter Brust in herausragender Form und sicherte sich mit 733 Punkten die punktbeste Einzelleistung des Tages.

Auch die jüngeren Jahrgänge (2015–2012) präsentierten sich stark und sammelten zahlreiche Podestplätze. Jakob Bschrirer (2015) überzeugte mit einer makellosen Bilanz und gewann bei fünf Starts fünfmal Gold. Damla Mustafa (2015) konnte sich ebenfalls bei allen Starts auf dem Podest platzieren.

Weitere Goldmedaillen gingen an Michael Vlasovs, Kalle Sonnenschein, Sarah Kabore, Johannes Barthel (alle 2014), Felix Amtmann (2013), Valeria Nekrasov (2010) und Robin Lienhart (2006), die mit starken Leistungen glänzten.

Der Wettkampf bot den Trainern eine wertvolle Standortbestimmung und zeigte, woran in den kommenden Wochen gearbeitet werden muss. Ziel ist es, dass möglichst viele Athleten bereits bei den nächsten Wettkämpfen sich die Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften sichern.

Ein Lagebericht unserer Kampfrichterobfrau Mandy Jeske

Ehrenamtliche Kampfrichter sind untrennbar mit dem Schwimmsport verbunden. Ohne ihren Einsatz wäre es unserem Verein nicht möglich, Schwimmwettkämpfe auszurichten oder an Wettbewerben anderer Vereine und Meisterschaften teilzunehmen: Alle Ausschreibungen verlangen eine Mindestanzahl an Kampfrichtern, die jeder teilnehmende Verein bereitstellen muss. Bei einigen Wettkämpfen werden sogar Geldstrafen für nicht gestellte Kampfrichter fällig.

Als Verein schätzen wir das ehrenamtliche Engagement unserer Kampfrichter daher außerordentlich. Als Geste der Anerkennung wurden den fünf Kampfrichtern mit den meisten Einsätzen Dankeschön-Geschenke zu Weihnachten überreicht. Unser Dank gilt: Birgit Sonnenschein, Kai Kleinert, Oliver Koepnick, Marko Barthel und Pavel Nozik. Besonders hervorzuheben ist, dass drei der Kampfrichter von ihren Partnerinnen Christina Koepnick, Daniela Kleinert und Dorit Barthel unterstützt werden, die ihnen den Rücken freihalten und ebenfalls regelmäßig am Beckenrand stehen. Die Überraschung und Freude über diese Wertschätzung waren bei allen spürbar.

Am 08. Februar 2025 haben einige Eltern sowie unser Vorstand Claus Swatosch den letzten Appell an potentielle Kampfrichter ernst genommen und die eintägige Kampfrichterausbildung erfolgreich absolviert. Dennoch brauchen wir immer neue Kampfrichter – im Herbst 2025 werden wir mehrere bayerische und deutsche Meisterschaften

ausrichten um unseren Sportlerinnen und Sportlern einen Heimvorteil zu bieten, das geht nicht ohne Kampfrichter.

An dieser Stelle wollen wir auch hervorheben, dass die FCN-Masters ihre Kampfrichterangelegenheiten völlig selbstständig regeln und uns somit stark entlasten. Wir sind für das hohe Engagement und die Eigenverantwortung unserer Masters dankbar.

Jeder Einzelne, der sich bei uns als Kampfrichter ehrenamtlich einbringt, ist einer der Pfeiler, die unseren Verein tragen und stützen. Unsere Kampfrichter sind für Wettkämpfe buchstäblich unverzichtbar.

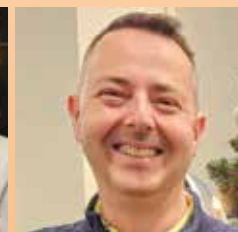
Der FCN Schwimmen bietet den Eltern der aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie anderen Interessierten die Möglichkeit, die Ausbildung zum Kampfrichter kostenfrei zu machen und die Wettkämpfe hautnah am Beckenrand zu begleiten.



Birgit Sonnenschein



Kai Kleinert



Marko Barthel



Oliver Koepnick mit Papa Oliver

Du hast Interesse, uns als Kampfrichter zu unterstützen? Schreibe einfach eine E-Mail an: mandyjeske76@gmail.com.

Bitte helft unseren Sportlerinnen und Sportlern, wir begleiten euch auf dem Weg dahin! Keine Sorge, Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich.

Kleines Märzmeeting wurde zum Wettkampfknuller

Ursprünglich abgesagt, wegen zeitgleicher Bayerischer Meisterschaften wurde das ursprünglich auf zwei Tage terminierte Märzmeeting nur für den Nachwuchsbereich auf ein kleines eintägiges Märzmeeting am 29.03.25 „geschrumpft“.

Aus einem geplant entspannten Wettkampf im kleinen Kreis ortsnahe mittelfränkischer Vereine mit überschaubaren Meldezahlen

wurde jedoch überraschender Weise eine bayernweite Großveranstaltung mit über 1.500 Meldungen.

Berücksichtigt wurden aufgrund der auf einen Tag fixierten Veranstaltung nur 13 Vereine aus vielen Regierungsbezirken. Zahlreichen Vereinen musste leider abgesagt werden.

Toll organisiert mit seinem Helferkreis aus Funktionären und Eltern zog Harry Wenker den Wettkampf bis 18:00 Uhr straff durch. Ein dickes Lob hierfür für diesen stressigen Tag an Harry und allen seinen Helferinnen und Helfern.

Mit 38 Podestplätzen für 12 Aktive aus der M5 wurde jeglicher Medaillenspiegel vorheriger Märzmeetings weit übertroffen. Noch mehr zählten aber die hervorragenden Bestleistungen der allermeisten Aktiven aus der gemischten Gruppe der Trainingsgemeinschaft mit dem TSV Altenfurt.

Anbei die Platzierungen in den Top Drei der Jahrgänge 2017 – 2014.

- 1. Plätze:** 10 x (2x Ella, 1x Klara, 1x Alexander, 3x Ömer, 3x Jiacheng)
- 2. Plätze:** 14x (2x Lilith, 1x Maxim, 3x Klara, 1x Alexander, 2x Ömer, 1x Jiacheng, 2x Noah, 1x Kilian, 1x Emilia)
- 3. Plätze:** 14 x (2x Lilith, 1x Klara, 4x Anouk, 1x Ömer, 1x Jiacheng, 2x Noah, 3x Kilian)



*v.l.n.r. oberste Reihe: Emilia Düber, Anouk Mödl, Klara Tiede
mittlere Reihe: Maksim Nekrasov, Ömer Caliskan, Ella Amadasun, Lilith Kluever,
Noah Röpcke, untere Reihe: Jiacheng Qui, Heiner Seitz (Trainer), Kilian Nekrasov
Michael Chernivsky, Alexander Vlasov*

Bayerische Offene Meisterschaften + SMK in Würzburg



Die beste Mannschaft !

FCN Schwimmen beste Mannschaft der Veranstaltung

Vom 28. bis 30. März 2025 fanden in Würzburg die Bayerischen offenen Meisterschaften sowie der bayerische Schwimmerische Mehrkampf statt. In einem diesmal recht dünn besetzten Wettkampf zeigte der Club eine herausragende Leistung und konnte sich als erfolgreichste Mannschaft Bayerns behaupten.

Mit insgesamt 36 Finalteilnahmen stellten die Athletinnen und Athleten ihre Klasse unter Beweis. Besonders hervorzuheben sind die zwei Goldmedaillen, zehn Silbermedaillen und neun Bronzemedailien, die das Team erschwimmen konnte. Dabei überzeugten sowohl die Männer-, Frauen- als auch die Mixed-Staffeln, die durchgehend Podiumsplätze erreichten und damit die geschlossene Teamstärke unterstrichen.

Zum guten Gesamtergebnis trugen alle Mannschaftsteile bei: Von M4, die mit starken Zeiten und Platzierungen im Mehrkampf glänzten, über M3, die sich durch zahlreiche Finalteilnahmen in offenen Wettkämpfen sowie Jugendfinals auszeichneten, bis hin zur M1, die ebenfalls häufig auf dem Podium standen. Diese Leistungen verdeutlichen die hohe Leistungsdichte und die kontinuierliche Entwicklung des Teams.

Zu den Medaillengewinnern zählen:

Luca Böhm (2013) – SMK Rücken – Platz 2
 Sarah Kabore (2014) – SMK Rücken – Platz 3
 Ella Kleinert (2011) – 1x Gold / 1x Silber
 Felix Berling (2002) – 3x Silber
 Leni Armadasun (2011) – 1x Silber / 1x Bronze
 Robin Lienhart (2006) – 1x Silber
 Felix Brandner (2008) – 2x Bronze
 Alexander Giesbrecht (2008) – 1x Bronze
 Valeria Nekrasov (2010) – 2x Bronze
 Malin Wachter (2009) – 1x Bronze
 Ilayla Hayirli (2009) – 1x Bronze

Die Meisterschaft diente als wertvolle Standortbestimmung auf dem Weg zu den Saisonhöhepunkten und zeigte, dass wir uns in guter Form befinden. Mit diesen starken Ergebnissen blickt das Team zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen.

Felix Berling
& Felix Brandner



unsere SMKler

FCN Trainingslager Dietenhofen

Am Wochenende des 8. und 9. Februar 2025 fand das alljährliche Schwimmtrainingslager der Triathleten des 1. FCN-Schwimmen in Dietenhofen statt. Früh am Samstagmorgen trafen sich die Teilnehmer um 5:45 Uhr vor dem Schwimmbad, bereit für ein intensives und lehrreiches Wochenende. Die Vorfreude war groß, denn dieses Trainingslager ist für viele ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Neben dem technischen Training standen auch Teamgeist und gemeinschaftliche Erlebnisse im Mittelpunkt.



Die Triathleten lauschen gespannt ihrem Trainer Thomas Graf

Bereits um 6 Uhr sprangen die Triathleten ins Wasser und der Spaß konnte beginnen. Trainer Thomas Graf legte großen Wert darauf, dass die Bewegungen präzise und mit vollem Fokus ausgeführt wurden, um die Effizienz des Schwimmstils langfristig zu verbessern. Nach dieser ersten Trainingseinheit folgte ein gemeinschaftliches Frühstück, das nicht nur zur Stärkung, sondern auch zum geselligen Austausch

diente. Dabei wurden die ersten Eindrücke des Morgentrainings reflektiert und die erste wertvolle Erkenntnis trat ans Tageslicht: „Der Allerwerteste muss aus dem Wasser“.

Da die frühe Uhrzeit und das harte Training ihren Tribut forderten, war im Anschluss erst einmal Erholung angesagt. Viele Teilnehmer nutzten die Zeit, um Schlaf nachzuholen, denn Training um 6 Uhr in der Früh gehört nicht zu den normalen Trainingszeiten. Andere wiederum tauschten sich über Schwimmtechniken aus oder analysierten gemeinsam die Videoaufnahmen des Trainings, um ihre Technik weiter zu optimieren.

Am Nachmittag lag der Schwerpunkt auf dem Finetuning des Kraulzugs. Thomas gab wertvolle Hinweise zur Technikverbesserung, wobei insbesondere die Wasserlage, die Zugbewegung und die Atmung optimiert wurden.

Die Sonntagseinheiten brachten Abwechslung im Wasser. Die Morgeneinheit stand im Zeichen des Rückenschwimmens. Die Übungen zur Armbewegung, Rotation und Beinschlag hatten als Ziel, die Technik zu verbessern. Gemeinsam wurde analysiert und an den perfekten Bewegungen gefeilt.

Am Abend folgte schließlich eine Einführung in die ersten Delfinzüge. Mit viel Einsatz und Motivation wagten sich die Teilnehmer an

die Delfinwelle, unterstützt durch detaillierte Anweisungen und persönlichen Einsatz des Trainers. Besonders das Zusammenspiel von Körperwelle und Armzug stellte die Truppe vor Herausforderungen. In den Übungen ging es vor allem um das Wassergefühl und das geschmeidige Gleiten durch das Wasser. Durch gezielte Korrekturen und eine Vielzahl an Übungen konnten schnelle Fortschritte erzielt werden. Als Belohnung durfte dann auch gerutscht werden.

Wie üblich war auch für eine hervorragende kulinarische Versorgung mit Pizza und Pasta gesorgt. Chefkoch „Didi“ unterstützte nicht nur die dringend benötigte Energiezufuhr, sondern brachte die Truppe an den Tisch, wo Fachwissen auf Lebensweisheiten und Witz trafen. Auch für beste Stimmung war also gesorgt.

Insgesamt wurden in den fünf Trainingseinheiten beginnend schon Freitagabend im Langwasserbad, Samstag und Sonntag in Diethofen dann rund 12.000 Meter abgeschwommen. Das intensive Training forderte die Teilnehmer sowohl körperlich als auch mental, doch die Fortschritte waren für alle spürbar.



Entspannung in der Trainingspause



IMPRESSUM

Mitarbeit an Ausgabe 26: Januar – April 2025: Dominique Freisleben, Jill Harder, Florian Kassner, Susanne Mai, Heiner Seitz, Claus Swatosch, Katja Chang

Redaktion: Pia Riedlberger, Claus Swatosch

Fotos: Tom Weller, Dominique Freisleben, Jill Harder, Anne Vasilev, Claus Swatosch, privat

Gestaltung: WP & FRIENDS

Beste Wetterbedingungen für einen Freibad-Besuch!

Bericht vom Eisschwimmen 2025 im Veitsbad in Veitsbronn

Beste Wetterbedingungen? Einen solche Schlagzeile erwartet man normalerweise im Hochsommer bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen. Im Januar jedoch, wenn die Seen und Weiher mit einer dünnen Eisdecke versehen und die Landschaft mit Schnee gepudert sind, klingt sie irrwitzig. Aber dennoch sahen es viele, vorwiegend der Eisschwimmer-Szene angehörige Menschen, als eine gute Idee an, am Samstag, den 04.01.2025, nach Veitsbronn in das Veitsbad zu fahren und dort einige Bahnen zu schwimmen oder wenigstens den Verrückten im Wasser zuzubeln.



...nicht unbedingt ein Badewetter

Mit dabei war auch der 1. FCN Schwimmen mit den bereits im letzten Jahr am Start gewesenen Alice, Franzi, Didi und Florian. Und auch eine Newcomerin, Iris, wagte sich an den Start. Die Anmeldung war zwar nicht ganz freiwillig, aber nach einem Besuch beim allwöchentlichen Paparazzi-Essen nach dem Schwimmtraining und Didis Anmeldeunterstützung stand einem Start nichts mehr im Wege.

Warm werden mussten alle Starter dieses Jahr aber erst mal mit der Wassertemperatur (0,9 Grad), die deutlich unter der vom Vorjahr lag (4,9 Grad). Auf dem Programm der FCN-Athleten standen dann 50m (Brust & Freistil), 100m (Brust & Freistil) und die 4x50m Freistil-Staffel.

Als erstes durfte die Newcomerin Iris ins Wasser und die 50m Freistil in Angriff nehmen. Durch das kalte Wasser angeheizt konnte sie

nach 51 Sekunden wieder aus dem Becken steigen. Als nächstes trat Didi, der derzeitige Deutsche Meister in seiner Altersklasse, zu den 50m Freistil an. Er dominierte und sicherte sich in 39 Sekunden den ersten Platz. Um die 50m Läufe zu vervollständigen kam danach Alice mit 50m Brust an die Reihe. Auch sie zeigte eine starke Leistung und stieg nach 51 Sekunden, auf dem dritten Platz, aus dem Wasser. Danach ging es mit den 100m Läufen weiter.

Auch hier konnte Didi souverän den Freistil-Wettkampf in seiner Altersklasse in 1:30 Minuten für sich entscheiden. Als letzter der Einzelwettbewerbe ging Florian auf den 100m Brust ins Wasser und konnte nach 1:36 Minuten wieder aus dem Wasser steigen. Zum gemeinsamen Abschluss gingen dann noch mal Alice, Florian, Didi und Franzi für die 4x50m Staffel ins Wasser. Mit 2:35 Minuten konnten sie sich so den zweiten Platz von 17 Staffeln sichern.

Nach diesem tollen Tag im Freibad kehrten die FCN-Athleten wieder zurück nach Nürnberg. Und auch für nächstes Jahr gehen die Ideen nicht aus und es geht direkt weiter mit der Vorbereitung für die Steigerung auf die 250m Freistil-Wettkämpfe im nächsten Jahr! Hoffen wir, dass bis dahin niemand kalte Füße bekommt!

Zollhaus Open – Deutsche Meisterschaften im Eisschwimmen

Am 22.02.2025 machte sich Dieter Gradel vom 1. FCN Schwimmen auf nach Neuhermsdorf im Erzgebirge zur Deutschen Meisterschaft im Eisschwimmen. Von seinen Freunden Tabea und Thomas war er überredet worden, den Meistertitel in der Altersklasse M60-69 vom Vorjahr zu verteidigen. Diesmal startete er nicht nur auf der 50m Freistilstrecke, sondern wagte sich wie schon in Veitsbronn auch auf die 100m.



Bei Luft- und Wassertemperaturen von ca. 1°C Grad und strahlenden Sonnenschein gelang es Dieter (Didi) - diesmal bei sehr großer Konkurrenz - auf beiden Distanzen jeweils den zweiten Platz zu sichern. Es war wieder eine sehr gut organisierte Meisterschaft und die Freude auf das nächste Jahr ist groß.

Wir gratulieren Didi zu diesem fantastischen Erfolg!



Matthias Meixner

Kilimanjaro Marathon

Der Kilimanjaro Marathon in Moshi, Tansania am 23.02.2025 war für alle Teilnehmer eine wahre Herausforderung, der sich auch Matthias Meixner vom 1. FCN Triathlon stellte.

Von Anfang bis Ende mussten die Läufer mit extremen Herausforderungen kämpfen – sowohl physisch als auch mental. Mit Temperaturen, die die 30°C-Marke überschritten, eine beträchtlichen Anzahl an Höhenmetern und einer unaufhörlichen Staubwolke, die den Athleten den Atem

raubte, war dieser Trail-Marathon ein echtes Abenteuer.

Matthias konnte all diesen Extremen trotzen und lief nach 4:48h auf dem 7. Platz glücklich über die Ziellinie. Respekt!

30. Run Rome Marathon in Rom

Am Sonntag, 16.03.2025 fand der jährliche Marathon in Rom statt.

Andreas Sindel vom 1.FCN Triathlon wagte sich auf die 42,2km lange Strecke. Mehr oder weniger alleine kämpfte er sich über Kopfsteinpflaster und durch Gegenwindpassagen, blieb bei der Halbmarathonzeit noch unter 1:15h und konnte das Tempo auch nahezu aufrechterhalten.

Auf den letzten 10km ging es dann durch enge Kurven wieder über Kopfsteinpflaster und die letzten Höhenmeter machten der Beinmuskulatur stark zu schaffen. Andreas schaffte es dennoch diesen Strapazen zu trotzen und mit seiner super Frühjahrsform glücklich nach 02:32:17 h über die Ziellinie zu laufen.

Er lief sich damit als bester deutscher Starter unter ca. 20.000 Läufern auf einen legendären 22. Platz in der Gesamtwertung.

Bei solch einem fulminanten Start in die Saison 2025 sind wir gespannt, welche Überraschungen Andreas dieses Jahr noch für uns bereithält.



Andreas Sindel

Zwei Heimsiege für die Barracudas U18 und Herren

Am Wochenende 18./19. Januar 2025 fanden gleich zwei Ligenspiele der Nürnberger Wasserballer statt.



U18 Block Dimitrij Vasilev und Torhüter Erik Wierlemann

Den Auftakt machte die U18 Mannschaft des Post SV Nürnberg / 1. FCN. Am Samstagabend empfingen sie die Spieler der White Sharks aus Hannover im Langwasserbad zum Bundesligaspiel der U18 in der Vorrunde A. Beide Mannschaften legten ein hohes Tempo vor. Ende des ersten Viertels führten die Nürnberger Barracudas mit einem Tor, Ende des zweiten Viertels die White Sharks. Da beide Mannschaften durchgängig im Hinblick auf Tempo und spielerischem Können auf Augenhöhe spielten, zogen sich diese Führungswechsel durch das ganze Spiel. Drei Minuten vor Spielschluss führten die Jungs des Post SV / 1. FCN noch mit zwei Toren, mussten jedoch auch diese Führung abgeben und so stand es 14:14 nach regulärer Spielzeit. Im darauffolgenden 5-Meter-Werfen bewiesen beide Mannschaften extreme Nervenstärke. Erst der letzte 5-Meter war der entscheidende: Nürnbergs Torwart Erik Wierlemann hielt den letzten Schuss der White Sharks und der Post SV Nürnberg / 1. FCN gewann – erstmalig in der U18-Liga gegen die White Sharks aus Hannover – mit 17:16.

Am Sonntagmittag folgte das Spiel in der 2. Wasserballliga Süd der Herren des Post SV Nürnberg / 1. FCN gegen den WSV Vorwärts Ludwigshafen 1921. Nach einem überraschenden, kurzzeitigen Rückstand von 0:2 fingen sich die Barracudas schnell. Sie spielten konzentriert, technisch routiniert, verwandelten ihr Torchancen und übernahmen noch zu Ende des ersten Viertels die Führung, die sie sich bis zum Schluss nicht mehr nehmen ließen.



Nürnberger Block von Fabio Guarino, Dimitij Vasilev, Torwart Matthias Reichel

Das Spiel endete 15:11 für die Barracudas des Post SV Nürnberg / 1. FCN.

An beiden Tagen konnten sich die Mannschaften über volle Zuschauerränge im Langwasserbad freuen. Eltern, Freunde und die Mannschaften der jüngeren Barracudas unterstützten ihre Jungs und Herren lautstark und freuten sich gemeinsam mit ihnen über die zwei Siege.

Gold bei der Süddeutschen Meisterschaft

Nürnbergs Wasserballer U16 gewinnen den 1. Platz bei spannender Endrunde in Bad Cannstatt

Am Wochenende, 25./26. Januar 2025, wurde die Endrunde der Süddeutschen Meisterschaft im Wasserball in der Altersklasse U16 im baden-württembergischen Bad Cannstatt ausgetragen. Für die Endrunde qualifiziert hatten sich neben der Mannschaft des Post SV Nürnberg / 1. FCN der Gastgeber SV Cannstatt, der WV Darmstadt 70 und der SC Neustadt/ Weinstraße.

Den Auftakt für die Nürnberger Barracudas machte das Spiel gegen den WV Darmstadt 70, das die Mannschaft überragend mit 27:7 gewann. Auch im zweiten Spiel gegen den SC Neustadt dominierten die Barracudas von vornherein. Das erste Gegentor gelang der Mannschaft aus Neustadt erst zur Hälfte des 3. Viertels zum 11:1. Mit einem Endstand von 15:4 ging der Sieg an die Barracudas, die somit das Finale erreichten.

Mit fast gleichen Ergebnissen gewann auch der SV Cannstatt gegen die beiden Teams, so dass ein spannendes Finale zu erwarten war. Zuvor gewann jedoch die Mannschaft des SC Neustadt mit 17:15 im Entscheidungswerfen gegen Darmstadt und sicherte sich somit den 3. Platz.

Da sich in dieser Altersklasse die Spieler der einzelnen Mannschaften zum Teil schon sehr gut kennen, wussten sowohl die Jungs aus Cannstatt als auch die Barracudas, was sie im Finale erwarten würden: vehemente Zweikämpfe, schnelle Konter, zügig ausgeführte Angriffe. So fielen bereits in den ersten drei Minuten vier Tore und die

Barracudas gingen mit 3:1 in Führung, die sie nach und nach bis zum 12:5 ausbauten. Zum Ende hin kam es vermehrt zu Ausschlussfehlern auf Seiten der Nürnberger, so dass die Cannstatter zum 13:9 herankamen. Aber am Ende reichte es nicht, den Rückstand aufzuholen und die Nürnberger mit ihrem Trainer Zoran Milenković gewannen Gold mit 14:9.

Im Anschluss war es wieder einmal schön zu sehen, dass die „Zweikämpfe des Wassers“ schon beim Abklatschen nach dem Spiel vorüber sind und die Jungs gemeinsam lachen können. Wichtig, denn bereits in zwei Wochen spielt ein Mix aus diesen beiden Mannschaften gemeinsam als süddeutsches Team um den Itze-Gunst-Pokal in Bochum.

Die Ergebnisse der Süddeutschen Meisterschaft sind somit:

1. Platz: Post SV Nürnberg / 1. FCN
2. Platz: SV Cannstatt
3. Platz: SC Neustadt / Weinstraße
4. Platz: WV Darmstadt 70



U16 Barracudas werden Süddeutscher Meister 2025

Doppelter Derby-Sieg der Wasserball Herren gegen Weiden

In der Wasserballliga Süd ist der Herrenmannschaft der Barracudas gleich zweimal ein Sieg im „Lokalderby“ gegen den SV Weiden 1921 gelungen.

Bereits am Samstag, den 22. März 2025, empfingen die Nürnberger im Heimspiel den SV Weiden 1921 im Langwasserbad. Von Beginn an bestimmten die Nürnberger das Tempo des Spiels. Nach und nach erkämpften sie sich eine 4:1-Führung, mussten jedoch zwischenzeitlich einen 5:5-Ausgleich der kämpferischen Weidener in Kauf nehmen. Herausragend, ausdauernd und konsequent hielten



13P Torschuss Leonardo Zucconi

die Nürnberger das Tempo hoch, erarbeiteten sich unermüdlich die Führung zurück und konnten mit einem dann doch recht deutlichen 13:8 das Spiel für sich entscheiden. Groß war die Freude über den lang ersehnten Sieg gegen die Mannschaft aus der Oberpfalz. Entsprechend hochmotiviert reisten die Nürnberger Herren bereits zwei Wochen später am 05. April nach Weiden zum Rückspiel. Wieder kam es zu einer 4:1-Führung, wieder kam es zu einem 5:5-Ausgleich. Dieses Mal jedoch wollte sich der Gastgeber nicht geschlagen geben und es kam zu einem hart umkämpften, spannenden Spiel. Mal führten die Herren des SV Weiden mit einem Tor, mal die Herren der Barracudas. Beim Spielstand von 10:12 aus Sicht des Gastgebers gelangen diesem drei Tore in Folge, so dass der neue Spielstand 13:12 zu Beginn des vierten Viertels gegen die Nürnberger lautete. Auf beiden Seiten wogten die Emotionen, 68 Ereignisse schrieb das Spielprotokoll zu guter Letzt. 43 Sekunden vor Spielschluss stand es 15:15, 19 Sekunden vor Ende nahm der Weidener SV noch eine Auszeit, 3 Sekunden vor Schluss noch die Nürnberger Barracudas, bevor in der letzten Sekunde die Nummer 9, Daniel Vasilev, den entscheidenden und erlösenden Siegtreffer zum 16:15 für die Barracudas erzielte.



13P Torschuss Dimitij Vasilev

Neben dem doppelten Sieg im fränkisch-oberpfälzischen Lokalderby platzierten sich die Herren des Post SV Nürnberg / 1. FCN damit mit einem deutlichen 9-Punkte-Abstand auf Platz 3 der Tabelle.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Block Timur Savenko, Mykola Dekhtiar und Torwart Andi

Karriere mit
Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere

